

RS OGH 1934/3/9 3Ob158/34, 3Ob284/01p, 9Ob67/03y, 7Ob40/15f

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 09.03.1934

Norm

JN §1

ZPO §365

Rechtssatz

Der gerichtlich bestellte Sachverständige hat gegen die Parteien keinen auf privatrechtlichem Titel beruhenden Entlohnungsanspruch, der im ordentlichen Rechtswege geltend gemacht werden könnte, sondern nur einen öffentlich-rechtlichen Anspruch gegen das Gericht auf Bestimmung und Einhebung der Gebühr.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 158/34
Entscheidungstext OGH 09.03.1934 3 Ob 158/34
Veröff: SZ 16/51
- 3 Ob 284/01p
Entscheidungstext OGH 18.07.2002 3 Ob 284/01p
Vgl auch; Beisatz: Der Sachverständige übt im gerichtlichen Verfahren seine Tätigkeit auf Grund eines öffentlich-rechtlichen Auftrags aus. (T1)
- 9 Ob 67/03y
Entscheidungstext OGH 05.05.2004 9 Ob 67/03y
Vgl
- 7 Ob 40/15f
Entscheidungstext OGH 09.04.2015 7 Ob 40/15f
Auch; Beis wie T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1934:RS0040706

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

04.08.2015

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at